

Exakter Bedarf

Die Hallenbäder in Tübingen sind seit Jahren viel zu klein für die gewachsene Stadt. Der Bau eines 50-Meter-Hallenbades-Süd ist dringend erforderlich, um den Bedarf der Bevölkerung zu decken. Die Forderung nach einem 50-Meter-Hallenbad-Süd ist nicht aus der Luft gegriffen. Ein Arbeitskreis mit Vertretern der Schulen, Stadtverwaltung, Stadtwerken und Vereinen sowie externer Gutachter hat den exakten Bedarf für Tübingen ermittelt. Mit dem 50-Meter-Hallenbad-Süd kann der Bedarf der Tübingerinnen und Tübinger gedeckt werden.

Gabriele von Kutzschenbach (Geschäftsführende Schulleiterin), Detlef Reeg (Vorsitzender Stadtverband für Sport), Thomas Fischer (Vorsitzender Schwimmverein), Matthias Meissner (Vorsitzender DLRG), Christine Schmid (Vorstand Post-SV), Herbert Müller (Leiter Rheumaliga), Ulrike Dimmler-Trumpp (Vorsitzende VHS), Christel Trautwein-Bosch (Vorstand Präventionssportgruppen), Sven Gemballa (Vorsitzender UniDive Tauch- und Apnoeclub), Wolfgang Mesner (Vorstand Triton 80), Dagmar Müller (Projektleiterin Schwimmen für alle Kinder), alle Tübingen